

Kelsterbach fördert Fahrgemeinschaften

Zügiges Wachstum der Initiative 2proAuto setzt Zeichen für eine nachhaltige Region

Im Durchschnitt ist jedes Auto mit nur 1,2 Personen ausgelastet. Ziel der Initiative 2proAuto (car-sharing) ist es, ein Bewusstsein für die Ressource 'freier Sitzplatz' zu schaffen und durch gemeinsames Fahren die regionale Mobilität zu verändern. Die Stadt Kelsterbach hat das Potential von Fahrgemeinschaften erkannt und wird neuer Partner der Initiative. Zu der noch jungen Initiative zählen bereits mehrere namhafte Partner aus der Region Rhein-Main, so die Stadt Frankfurt, die Stadt Babenhausen, Opel, die Goethe-Universität Frankfurt und die Deutsche Bahn. Gespräche mit zahlreichen weiteren möglichen Partnern laufen.

Gemeinsames Fahren als Chance für die Region

Im Rahmen der Partnerschaft stehen flinc als Initiator und Koordinator der Initiative und die Stadt Kelsterbach in enger Abstimmung für kommende Aktionen. Mittelfristiges Ziel ist ein Live-Fahrplan, der auf der städtischen Homepage eingerichtet werden soll. Dieser zeigt die Aktivität von Mitfahrgelegenheiten in der Region an. 'Wir unterstützen dieses innovative Projekt sehr gerne', äußerte sich Bürgermeister Manfred Ockel bei einem Gespräch mit Martin Patri von flinc. 'Kelsterbach ist geprägt durch die hohe Zahl von Pendlern. Das hohe Pendleraufkommen belastet Straßen und Umwelt. Mit der Initiative 2proAuto soll den Autofahrern eine attraktive Möglichkeit geöffnet werden, die Region nachhaltig zu entlasten.'

Rhein-Main ist Pilotregion

'Mit den finanziellen Mitteln aus dem Gewinn des Ideenwettbewerbs Klimaschutz und den zahlreichen Partnern wird sich die Region Rhein-Main als Zentrum des gemeinsamen Fahrens entwickeln. Kelsterbach ist mit seiner Aufgeschlossenheit ein Partner auf diesem Weg', betont Martin Patri, Koordinator von 2proAuto, bei der Überreichung des 2proAuto-Zertifikats an die Stadt Kelsterbach. Mehr Informationen zur Initiative 2proAuto finden sich auf www.2proAuto.de (hb)
